

Bekanntmachung einer geplanten Vergabe

Art der Ex-ante-Bekanntmachung

Art der Ex-ante-Bekanntmachung	Binnenmarktrelevanz
Verfahrensart	Beschränkte Ausschreibung / UVgO

Auftraggeber

Bezeichnung	Stadt Aachen - Zentrale Vergabestelle FB60/300
Postanschrift	Lagerhausstraße 20
PLZ	52064
Ort	Aachen
Land	DE
UST.-ID	
Kontaktstelle	
Zu Händen von	Herr Isaac
Telefon	+49 241432-6039
Fax	+49 241413541-6094
E-Mail	ibk@mail.aachen.de
Hauptadresse (URL)	https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de

Leistungsbeschreibung

Sicherung und Nachbesserung von Kulturen (forstl. Freischnitt, Verbisschutz, Pflanzen und Pflanzung)

Hinweise:

Sollten Sie / Sollte Ihr Unternehmen Interesse an der Ausführung des Auftrages haben, senden Sie uns bitte bis zum 19.06.2026 Ihre Interessenbekundung ausschließlich per Mail an ibk@mail.aachen.de

Im Betreff dieser Mail fügen Sie bitte folgenden Hinweis ein:

Interessenbekundung Az. FB 60/310-2026/192-MI

Art und Umfang der Leistung

Als Anlage sind der Interessenbekundung (möglichst im PDF-Format) zwingend folgende Nachweise/Erklärungen beizufügen:

- Referenzliste mit der Angabe der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen (Angabe des Umfangs der Leistung/Auftragswert, Ausführungsort, Ausführungszeit, Auftraggeber mit Adressdaten).

[Auf Anforderung sind Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie zur Konkretisierung des Auftrages die Auftrags-, Rechnungs- oder Kundennummer zu benennen.]

- Unternehmensporträt mit Angabe der Arbeits- und Aufgabenschwerpunkte, Anzahl der Mitarbeitenden, Standorte des Unternehmens sowie des Datums, seit wann das Unternehmen auf dem Markt tätig ist

- Bei vorgesehener Bietergemeinschaft:

Mit Interessenbekundung sind Art und Umfang der Leistungen des jeweiligen Mitglieds der Bietergemeinschaft anzugeben. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und deren Projektleitungen sind namentlich mit Anschrift zu benennen.

Ebenso ist das geschäftsführende Mitglied, welches die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt, namentlich und mit Anschrift zu benennen.

Es ist eine Erklärung über eine gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft (z. B. Formblatt 234 VHB) einzureichen. Das Unternehmensporträt und die Referenzliste sind von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft einzureichen.

- Bei vorgesehenem Nachunternehmereinsatz

Mit der Interessenbekundung sind Art und Umfang der Nachunternehmerleistungen anzugeben. Die Nachunternehmer sind namentlich mit Anschrift zu benennen.

Interessenbekundungen sowie die erforderlichen Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Bei Interessenbekundungen ohne den eindeutigen Betreff (siehe oben) ist eine Zuordnung zur entsprechenden Ausschreibung nicht gewährleistet. Unvollständige Interessenbekundungen bleiben unberücksichtigt. Fehlende Nachweise / Erklärungen werden nicht nachgefordert.

Allgemeines:

Alle Arbeiten sind unter Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungs- und FSC® -C116663 -Vorschriften durchzuführen. Alle erforderlichen Arbeiten erfolgen ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung. Während der Arbeitsausführung muss dauerhaft ein Ansprechpartner vor Ort sein, dessen deutsche Sprachkenntnisse auch im fachlichen Sprachgebrauch eine gute Verständigung mit der Bauleitung ermöglichen. Der Arbeitsbeginn bei den Pflege- und Verbissschutzmaßnahmen ist spätestens innerhalb von 3 Arbeitstagen auf Wunsch der Bauleitung durchzuführen. Es muss sichergestellt sein, dass die Verbissschutzmaßnahmen bei trockenen Witterungsbedingungen durchgeführt werden.

Pflege- und Verbissschutzmaßnahmen:

Bei den Flächen der ersten 27 Positionen geht es im Wesentlichen um Pflege- und Schutzmaßnahmen für bestehende Kulturen. Die Flächen befinden sich in den Revieren Adamshäuschen (Abt. 33, 34, 36, 48, 58, 70, 74, 75, 78, 96), Brander Wald (Abt. 233), entlang der Autobahn Brand und im Münsterwald (Abt. 324/325, 339, 348, 349, 334 und Kalkhäuschen). Die Abteilungen 33, 34, 36, 58, 70 liegen im Bereich zwischen Eupener Str. und Lütticher Str. und die Abteilungen 74, 75, 78 und 96 liegen östlich der Lütticher Str. in der Nähe des Preuswaldes/Maria im Tann wobei die Abt. 96 am Dreiländerpunkt liegt. Bei der Position 15 (Autobahn Brand) muss mit einem Langgras-Mulchgerät mit einer max. Arbeitsbreite von 1 m gearbeitet werden. Eine Befahrung mit Schlepper und Anbaugerät ist auf diesen Flächen weder erlaubt noch möglich und ein forstüblicher Freischnitt mit einem Freischneider nicht ausreichend.

Die Abteilung 10, 22, 26 und 217 liegen östlich der Eupener Str. und Abt. 20 östlich der Monschauer Str. im Revier Grüne Eiche. Für die Grasfläche am Kalkhäuschen Position 17 gilt das Gleiche wie für Position 17.

Auf vereinzelt Kulturflächen wächst das Waldgeißblatt, dies soll im Rahmen des Freischnittes ebenfalls bekämpft werden.

Bei v.g. Flächen handelt es sich um ehemalige Käfer- und Sturmholzflächen die teilweise mit unterschiedlichen Baum- und Straucharten wiederaufgeforstet wurden. Die Pflanzen sollen auf einer Fläche von insgesamt ca. 9 ha 2x/Jahr in 2027 flächig freigemäht werden.

Achtung: Abt. 36 B1 muss bereits im Herbst 2026 sowohl flächig freigeschnitten werden als auch der WVS 2026 ausgebracht werden.

Lieferung von Traubeneichen, Pflanzung, Anbringung von Wuchshüllen:

Die Fläche der Position 28 befindet sich im Revier Adamshäuschen, Nähe Eberburgweg. Es handelt sich um ehemalige Käfer- und Sturmholzfläche die bereits in den letzten 3 Jahren mit unterschiedlichen Baumarten bepflanzt wurde. Aus verschiedenen Gründen sind auf dieser Fläche einige Bäume ausgefallen und müssen ersetzt werden. Alle nachgepflanzten Bäume werden mit Wuchshüllen (z.B. Tubex 120 cm Länge, Durchmesser 80-120 mm geschlossene Röhre mit Luftlöchern im unteren Bereich) mit einem 150 cm x 22 mm x 22 mm Stützpfahl geschützt.

Aufgrund unserer FSC® -C116663 Zertifizierung müssen die zu liefernden Pflanzen dem Forstvermehrungsgutgesetz sowie nach Möglichkeit den FSC-Richtlinien (Züf oder FfV Zertifizierung) entsprechen. (Sollten keine zertifizierten Pflanzen möglich sein, bitte trotzdem anbieten, aber deutlich kennzeichnen) Die Pflanzen sollten ein Wurzel-/Sproßverhältnis von 1:4, einen kräftigen Wurzelhals und einen hohen Feinwurzelanteil aufweisen. Ferner dürfen sie keine

Trockenschäden oder Deformationen aufweisen. Die Herkunft und die Züf-/FfV-Zertifizierung muss anhand des Lieferscheins überprüfbar sein.

Die Pflanzen sollen nach Angabe des Revierleiters und nach den Qualitätsrichtlinien zur Bestandesbegründung gepflanzt werden. Dazu ist ein Erdbohrgerät mit einem seitlichen Aufreißhaken (mind. 150 mm Durchmesser) zu verwenden. Die Pflanzlöcher sind, nach Einlegen der Pflanze, mit ausreichend Erde sowie mit 3 Wasserkapseln/pro Loch zu befüllen und beidseitig anzutreten, ohne den Wurzelhals zu beschädigen, gleichzeitig ist eine Kellerbildung zu vermeiden.

Weiteres Verfahren:

Nach Abgabe der Interessenbekundung werden alle geeigneten Bieter, zu einer Angebotsabgabe im Rahmen einer Verhandlungsvergabe aufgefordert.

Die Angebote werden wie folgt bewertet:

100% Preis

Zeitraum der Leistungserbringung

November 2026 - Ende 2027

Leistungsort

Bezeichnung

Fachbereich Klima und Umwelt

Postanschrift

Maria-Theresia-Allee 38

PLZ

52058

Ort

Aachen

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort